

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	- (1923)
<b>Heft:</b>	12
<b>Artikel:</b>	Die Lugnezer Landammänner und Abgeordneten zum Grossen Rat von 1803-1925
<b>Autor:</b>	Derungs, J.A.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-396329">https://doi.org/10.5169/seals-396329</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sie nicht“, sagte der mächtig vor mir aufragende Thomas Jandin von Latsch, eine jener weißbärtigen, prächtigen Bündnerbauern-gestalten, als ich 1920 in seinen Hausflur trat. Wie ich aber den Namen Martin Luttas nannte, heiterte sich das strenge Ge-sicht des würdigen Alten. Er führte mich in seine warme Bünd-nerstube, trug sein Bauernbrot, sein Bündnerfleisch, seinen Käse, seine Milch auf den blankgescheuerten Arventisch, durch die Fenster lachte der Piz Aela und die Sonne über den glitzernden Februarschnee, und in der Erinnerung an unsren gemeinsamen Freund öffneten sich unsere Herzen.

So möge der Name Martin Lutta in die Herzen all derer einziehen, welche die Männer ehren, die restlos und freudig ihre Kraft, ihre Liebe, ihr Leben eingesetzt haben für die Bündner-heimat !

---

## **Die Lugnezer Landammänner und Abgeordneten zum Grossen Rat von 1803—1925.**

Zusammengestellt von Prof. J. Ant. Derungs, Freiburg.

### I. Von 1803 bis 1851.

Im Dezember 1802 wurden Abgeordnete aus allen Kantonen von Napoleon nach Paris berufen, um der Schweiz eine neue Verfassung zu geben. Von Graubünden waren anwesend die Herren Florian von Planta und J. Ulrich Sprecher von Bernegg. Aus diesen Verhandlungen ging bis zum 21. Februar 1803 die Mediationsverfassung hervor. Graubünden wurde infolge der-selben ein schweizerischer Kanton. Da entstanden wieder die III Bünde und die alten Gerichtsgemeinden, sowie der Bundes-tag unter dem Namen „Großer Rat“.

Das Hochgericht Lungnez bestand aus den heutigen 14 poli-tischen Gemeinden: Neukirch, Cumbels, Peiden, Villa, Igels, Vigens, Lumbrein, Vrin, St. Martin, Tersnaus, Oberkastels, Furth, Camuns und Duvin. Die weitentlegene Gemeinde Vals bildete ein selbständiges Gericht und wurde erst im Jahre 1851, bei der neuen Kreiseinteilung, zum Kreise Lungnez geschlagen.

In diesen Gerichtsgemeinden wurden anfangs jährlich, in echt demokratischer Weise, alle Beamtungen von den versam-melten, stimmfähigen Männern gewählt. Für das Gericht Lung-nenez fanden diese Versammlungen fast immer in Pleif unter den

noch heute stehenden, ehrwürdigen Ahornbäumen statt, und zwar auf St. Michely, am 29. September. Im 18. Jahrhundert berichten die Protokolle, daß die „Bsatzig“ auch am St. Jörgen-Tag, 25. April, zu Igels stattfand. Später, anfangs des 19. Jahrhunderts, finden wir sie auch wieder in Pleif, am 5. und 15. Mai. Von 1808 an versammelten sich unsere Altvordern immer am St. Mathäus-Tag, 21. September, zu Pleif bis zur Einführung der Kreise 1851. Villa wurde alsdann als ständiger Ort der Landsatzung bestimmt. Die exzentrisch liegenden Gemeinden mußten aber einen langen und beschwerlichen Weg bis nach Villa zurücklegen; deshalb wurde durch Ausschreibung an das Volk mit Mehrheit beschlossen, die Landsgemeinde zu alternieren, und zwar in Villa, Furth und Lumbrein, was bis auf den heutigen Tag noch zu Recht besteht.

Soviel aus den Protokollen ersichtlich ist, wurden auf der Landsatzung bis 1847 gewählt: Der Landammann, der zugleich als Abgeordneter zum Großen Rat „zugelassen“ wurde, was mit wenigen Ausnahmen bis auf den heutigen Tag der Fall ist. Ein Landammann tat bei solchen Gelegenheiten gerne den Ausspruch: „Der ‚Mistral‘ muß die schwierigsten und oft unangenehmsten Sachen für den Kreis verrichten, darum gehören ihm auch die schönen Tage von Aranjuez.“ Sodann die Abgeordneten zum Großen Rat, auch Beyboten genannt, ferner der Landschreiber und der Seckelmeister. Für sein Amt mußte der Inhaber eine für diese Zeit ziemlich hohe Taxe entrichten. Vom Jahre 1825 an wurden im Protokoll keine mehr notiert.

Wir lassen hier die Landammänner und Abgeordneten zum Großen Rat folgen, für den Zeitraum von 123 Jahren. Die Titulaturen und eigentümlichen Ausdrücke des Protokolls wurden beibehalten, um der trockenen Nomenklatur einen mehr oder weniger würzigen Hauch zu verleihen. Da die Protokolle sehr viele Lücken aufweisen und manchmal unverständlich ausgedrückt sind, mußten wir den Staatskalender und vor dessen Erscheinen das Großratsprotokoll zu Hilfe nehmen. An dieser Stelle sei dem Herrn Staatsarchivar Dr. Jecklin für sein bereitwilliges Entgegenkommen, die notwendigen Verzeichnisse zur Verfügung zu stellen, der beste Dank ausgedrückt. Desgleichen dem Herrn Kreispräsidenten J. Seb. Capaul in Lumbrein für die Überlassung des Kreisprotokolls.

**1803—1851****1803.<sup>1</sup>**

Großer Rat: Jos. Ant. de Blumenthal; Landam. Hercules Cabalzar.

**1804,<sup>2</sup> 29. Sept., Pleiff.**

Landam.: Wachtmeister Joh. Joseph Collumberg von Morissen, Taxe  
4 Loidor.

Bey Bod: Landam. Fidely Ilbin v. Terznaus, Taxe 10 G.

**1805, 5. Mai, Pleiff.**

Landam.: Letinend Baltissar d'Arpagaus von Cumbels, Taxe 4 Loidor.  
bey Bott: Ihro Weisheit Georg Ant. d'Vielli von Cumbels, Taxe 10  
Gulden à 1 Fr. 75 Rp.

**1806, 15. Mai, Pleiff.**

Landam.: Schworner Josaman Capeder von Duin, Taxe: jeder Stimme  
eine Halbe Wein.

bey Bott: Ihro Weisheit Georg Ant. d'Vielli von Cumbels, Taxe  
10 G.

**1807.<sup>3</sup>**

Landam.: Georg Ant. Vieli; Landam. Hercules Ant. Cabalzar.

**1808,<sup>4</sup> 21. Sept., Pleif.**

Landam.: Schreiber Johann Florin von Blumenthaler von Rumein  
(Igels), Taxe 4 Loidor.

Bey bott: Landam. Fidel Albin von Terznaus, Taex 10 G.

**1809,<sup>5</sup> 21. Sept., Pleif.**

Landam.: Christian Gandrion (Candrian) Duin, für 2 Jahre.

Großräte: Joh. Florian Blumenthal; Fidel Albin, und für 1810:  
Landrichter Georg Ant. Vieli und Landam. Jos. v. Blumenthal.

**1811, 21. Sept., Pleif.**

Landam.: Schreiber Morizi Arpagaus von Cumbels, für 2 Jahre,  
Taxe: Jeder auf der Landsatzung gewesenen Stimme 3 Batzen.

Bey Botten: für 2 Jahre, Landrichter Vieli und Landam. Georg  
Arpagaus; Landam. Fidelli Casanova, Taxe: Jeder 10 G.

<sup>1</sup> Nach dem Großratsprotokoll in Chur.

<sup>2</sup> Nach dem Kreisprotokoll bis 1807.

<sup>3</sup> Nach dem Großratsprotokoll.

<sup>4</sup> Nach dem Kreisprotokoll bis 1830.

<sup>5</sup> Landammann nach dem Kreisprotokoll und Großräte nach dem  
Großratsprotokoll. Es wurde auf obiger Landsatzung beschlossen,  
dieselbe nur alle zwei Jahre abzuhalten.

**1813, 21. Sept., Pleif.**

Landam.: Jünker Otto Vielli von Cumbels, für zwei Jahre.

Beybotten: Landam. Fidelly Albin und Landam. Baltissar Arpagaus,  
Taxe: jeder 10 G.

**1815, 21. Sept. Pleiff.**

Landam.: Joseph de Rungs von Oberkastels, für 2 Jahre und zum  
Großen Rat.

Beybotten: Landam. Joseph v. Blumenthal und Joh. Christ Walder  
von Neuenkirche, Taxe: jeder 10 G.

**1817, 21. Sept., Pleiff.**

Landam.: Landschreiber Christian Ant. v. Blumenthal, und 1. Jahr  
zum Großen Rat.

Beybotten: Seine Weisheit Herr Landrichter Vielli, für 1 Jahr und  
das 2. Jahr Landam.; Moriz Arpagaus und Landam. Christian  
Gandrion.

**1819, 21. Sept., Pleiff.**

Landam.: Jünker Lieutenant Ant. v. Mont, für 2 Jahre.

Beybotten. Seine Weisheit Herr Landrichter Vielli und Landam.  
Fidelli Albin, für 2 Jahre, Taxe 10 G.

**1821, 21. Sept., Pleiff.**

Landam.: Landschreiber Joh. Jos. Casaulta, für 1 Jahr, und Lieutenant  
Georg Ant. Vielli, für das 2. Jahr, und ein jeder ein Jahr zum  
Großen Rat.

Beybotten: Landam. Georg Arpagaus, für das 1., und für das 2.  
Landam. Julius Caduff.

**1823, 21. Sept., Pleiff.**

Landam.: Caspar Ant. Kolumberg, für das erste; für das zweite  
Jahr Landam. Christian Ant. Blumenthal, und ein jeder ein Jahr  
zum Großen Rat.

Beybotten: Hauptmann Joh. de Mont, für das erste, und für das  
zweite Jahr Landam. Christ. Mathias Caduff.

**1825, 21. Sept., Pleiff.**

Landam.: Landschreiber Jos. Ant. Casanova von Vigenz; für das  
erste, und für das zweite Jahr Landschreiber Joh. Otto Casaulta  
von Lumbrein; jeder ein Jahr zum Großen Rat.

Beybotten: Ihr Weisheit Landrichter Georg Ant. Vieli und Landam.  
Jakob Fidell Albin von Terznaus, jeder für ein Jahr.

**1827, 21. Sept., Pleiff.**

Landam.: Für ein Jahr Geschworner Joh. Jos. Soller von Vrin und Gerichtsschreiber Joh. Georg Sgier v. Vigenz, auch jeder ein Jahr zum Großen Rat.

Beybotten: Landam. Moriz Arpagaus v. Cumbels und Landam. Joh. Jos. Casaulta von Vigenz.

**1829, 21. Sept., Pleiff.**

Landam.: Landschreiber Joh. Jak. Blumenthal von Überkastels und Geschworner Marti Schnider von St. Martin, je für ein Jahr; auch diesen zwei Herren, jeder in seinem Amtsjahr, die Repräsentation zum Großen Rat gestattet.

Beybotten: Jünker Joachim von Mont, Villa, und Josué Capeder von Duvin, je für ein Jahr.

**1830.<sup>6</sup>**

Großer Rat: Landam. Joh. Georg Sgier; Joh. Jos. Casaulta.

**1831.**

Großer Rat: Landam. Martin Andreas Schnider; Landam. Josué Capeder

**1832.**

Großer Rat: Landam. Joh. Julius de Blumenthal; Balth. Arpagaus.

**1833.<sup>7</sup>**

Landam.: Joachim von Mont.

Großräte: Landam. Joh. von Blumenthal; Balth. Arpagaus.

**1834.**

Landam.: Christ. Martin Caduff.

Großräte: Landam. Joh. von Mont; Christ. Ant. v. Blumenthal.

**1835.**

Landam.: K. A. Collumberg.

Großräte: Christ. Martin Caduff; Otto Casaulta, Lumbrein.

**1836.**

Landam.: Arpagaus von Cumbels.

Großräte: K. A. Collumberg; Ludwig Vieli.

**1837.**

Landam.: R. Arpagaus v. Cumbels.

Großräte: Fr. A. Arpagaus; Hauptmann Jos. Arpagaus.

<sup>6</sup> Nach dem Großratsprotokoll bis 1833.

<sup>7</sup> Nach dem Staatskalender bis 1843.

## 1838.

Landam.: Martin Schmid, Duvin.

Großräte: Landam. Jac. Jos. Gartmann; Amtsgeschworer J. A. Casanova.

## 1839.

Landam : Luzius von Blumenthal, Villa.

Großräte: Landam. Moriz Arpagaus; C. A. Collumberg.

## 1840.

Landam.: Heinrich von Blumenthal.

Großräte: Landam. L. de Blumenthal; J. J. de Blumenthal.

1841.<sup>8</sup>

Landam.: J. A. Blumenthaler.

Großräte: Landam. H. von Blumenthal; Landam. Ant. von Mont; Landam. Christian von Blumenthal.

1843,<sup>9</sup> St. Matheus Tag, Pleiff.

Landam.: Geschworer Gion Otto Capaul und Joh. Georg Arpagaus von Cumbels, je für 1 Jahr und auch zum Großen Rath.

Großräte: Für das erste Jahr Landam. Casper Antoni Collenberg von Lumbrein und Joh. Julius v. Blumenthal; für das 2. Jahr Landschreiber Christian Ant. Collemburg von Morissen und Landam. Johann Georg Arpagaus von Cumbels. Der dritte?

## 1845, St. Matheus Tag, Pleiff.

Landam.: Landam. Martin Blumenthal von Villa und Schreiber Bal-thassar Casanova von Lumbrein, für je ein Jahr.

Großräte: Für zwei Jahre Dr. Georg Vieli von Cumbels; Landam. Luzius Blumenthal von Villa; Landam. Joh. Jak. Blumenthal von Oberkastels.

1847,<sup>10</sup> 21. Sept., Pleiff.

Landam.: Dr. med. Georg Vieli in Cumbels für 1847/48; Lieutenant Christian de Mont, Villa, für 1848/49, und für je ein Jahr zum Großen Rat.

Großräte: Hauptmann Jos. Arpagaus von Cumbels; Landam. Gion Otto Casaulta, Lumbrein; Landam. Benedetg Huony, Oberkastels.

<sup>8</sup> Zum erstenmal sind drei Großräte angeführt. Im Kreisprotokoll steht für 1841 nur folgende Bemerkung, ausnahmsweise auf romanisch: 1841 en sin Cumin vegni elegi per mistralis, Gion Antoni de Mont, Villa, e Benedetg Cundrau Huony de Surcasti.

<sup>9</sup> Nach dem Kreisprotokoll bis 1879.

<sup>10</sup> In<sup>1</sup> Kreisprotokoll sind 3 Abgeordnete bezeichnet und noch dazu der in diesem Jahre regierende Landammann. Es wären also vier Großräte, was ein Irrtum sein muß.

**1849, 21. Sept., Pleiff.**

Landam.: Dr. Georg Vieli von Cumbels für zwei Jahre und zwei Jahre zum Großen Rat.

Großräte: Für das 1. Jahr Hauptmann Franz Arpagaus von Cumbels und Geschworner Joh. Jak. Collenberg von Lumbrein; für das 2. Jahr Landam. Joh. de Mont, Villa; Landam. Joseph Ant. Blumenthal, Oberkastels.

**1851—1925**

Laut Großratsbeschuß und nachheriger Genehmigung von Seite der Ehrsamen Räthe und Gemeinden vom 19. Oktober 1850 wurden die Gerichte und Hochgerichte aufgehoben und die Einteilung in Kreise und Bezirke eingeführt, demzufolge das Gericht Lungnez mit dem Gericht Vals zum Kreise Lungnez vereinigt wurde. Nach kleinrätslichem Zirkular vom 1. April 1851 wurde im ganzen Kanton angeordnet, in jedem Kreise am 11. Mai gleichen Jahres die ordentliche Besatzung behufs Ernennung der Kreisbeamten abzuhalten, und zwar für die zwei nachfolgenden Jahre.<sup>11</sup>

**1851, 11. Mai, Villa.**

Präsident: Amtslandam. Dr. Georg Ant. Vieli, Cumbels.

Großräte: Altlandam. Chr. de Mont, Villa; Altlandam. Joh. Otto Capaul, Lumbrein; Altlandam. Philipp Schneider, Vals.

**1853,<sup>12</sup> 8. Mai, Villa.**

Präsident: Landam. Christian de Mont, Villa.

Großräte: Präsident Chr. de Mont; Landam. Dr. Georg Vieli; Geschworner Lorenz Schneider.<sup>13</sup>

**1855, 13. Mai, Villa.**

Kreispräsident: Kreisrichter Johann Moritz Blumenthal von Oberkastels.

Großräte: 1855: Präsident Moritz Blumenthal; Nationalrat Dr. Arpagaus, Cumbels; Altlandam. Martin Blumenthal, Villa. 1856: Präsident Joh. Moritz Blumenthal; Kreisrichter Joh. Christ. Derungs, Camuns; Schreiber Jos. Arpagaus, Cumbels.

**1857, 24. Mai, Villa.**

Kreispräs. Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels.

Großräte: Joh. Moritz Blumenthal; Major Christian de Mont, Villa; Dr. Arpagaus, Cumbels.

<sup>11</sup> Nach dem Kreisprotokoll.

<sup>12</sup> Nach dem Kreisprotokoll.

<sup>13</sup> Nach dem Staatskalender. Die Angaben für 1851 und 1853 stimmen nicht überein.

## 1859, 8. Mai, Villa.

Kreispräs.: Nationalrat Dr. Arpagaus, Cumbels.

Großräte: 1859: Kreispräs. Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels; Major v Mont, Villa; Nationalrat Dr. Arpagaus. 1860: Nationalrat Dr. Arpagaus; Landam. Joh. Julius Blumenthal, Villa; Lehrer Jak. Jos Foppa, Vigens.

## 1861, 12. Mai, Villa.

Kreispräs. Lehrer Jak. Jos. Foppa, Vigens.

Großräte: 1861: Obiger; Hauptmann Heinrich Blumenthal, Villa; Aktuar Joh. de Mont. 1862: Kreispräs. Jak. Jos. Foppa, Vigens; Lehrer Christ. Albin, Vals; Landam. Joh. Georg Arpagaus, Cumbels.

## 1863, 10. Mai, Villa.

Kreispräs. Aktuar Joh. De Mont.

Großräte: 1863: Obiger; Landam. Jak. Jos. Foppa, Vigens; Landam. Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels. 1864: Aktuar Joh. de Mont, Villa; Lehrer Jos. Ant. Schmid, Vals; Nationalrat Dr. Arpagaus, Cumbels.

## 1865, 14. Mai, Villa.

Kreispräs.: Nationalrat Dr. J. Arpagaus, Cumbels.

Großräte: Obiger, für zwei Jahre; Vinzenzo Derungs, Landam. J. Moritz Blumenthal, Landam. Jak. Jos. Foppa, Commandant de Mont, je für ein Jahr.

## 1867, 12. Mai, Villa.

Kreispräs.: Präs. Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels.

Großräte: Obiger; Präs. Joh. Mont; Präs. Jak. Jos. Foppa.<sup>14</sup>

1869, 9. Mai, Villa.<sup>15</sup>

Kreispräs.: Joh. v. Mont, Villa.

Großräte: Obiger; Nationalrat Arpagaus, Cumbels; Regierungsstattleiter J. Moritz Blumenthal.

<sup>14</sup> Zum ersten Male wurde das Kreisprotokoll romanisch abgefaßt. Auf der Landsgemeinde von 1867 wurde auch eingangs beschlossen, die Wahl der Großräte jedes Jahr vorzunehmen, denn die resp. Behörden haben gefunden, daß die Vorauswahl dem Sinn des Gesetzes widerspreche. Hier muß wohl ein Irrtum vorliegen. Es sollte wohl heißen: die Wahl für zwei Jahre vorzunehmen, wie es in der Folge auch immer geschah.

<sup>15</sup> Durch Ausschreibung an das Volk von Lungnez wurde mit Mehrheit die Abwechselung der alle zwei Jahre abzuhaltenen Kreisversammlung beschlossen, welche sich auf die Gemeinden Villa,

**1871,<sup>16</sup>** 14. Mai, Villa.

Kreispräs.: Johann v. Mont, Villa.

Großräte: Obiger; Regierungsstatthalter J. Moritz Blumenthal, Oberkastels; Lehrer Jos. Ant. Schmid, Vals.

**1873,** 11. Mai, Furth.

Kreispräs.: Präs. Joh. Mont, Villa.

Großräte: Obiger; Regierungsstatthalter Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels; Kreisrichter Christ. Albin, Vals.

**1875,** 2. Mai, Lumbrein.

Kreispräs.: Kreisrichter Joh. Seb. Capaul, Lumbrein.

Großräte: Obiger; Dr. Johann Schmid, Vals; Regierungsstatthalter Moritz Blumenthal, Oberkastels.

**1877,** 6. Mai, Villa.

Kreispräs.: Präs. Joh. Seb. Capaul, Lumbrein.

Großräte: Obiger; Dr. Johann Schmid, Vals; Regierungsstatthalter Moritz Blumenthal, Oberkastels.

**1879,<sup>17</sup>** 25. Mai, Furth.<sup>18</sup>

Kreispräs.: Kreisrichter Chr. Capeder, Duvin.

Großräte: Obiger; Dr. Schmid, Vals; Regierungsstatthalter Moritz Blumenthal.

**1881,** Lumbrein.

Kreispräs.: Präs. Jak. Jos. Foppa, Vigens.

Großräte: Obiger; Regierungsstatthalter Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels; Nationalrat Dr. Joh. Schmid, Chur.

Furth und Lumbrein erstrecken soll. Das Loos hat entschieden, daß im Jahre 1871 in Villa angefangen worden ist und dann kommt die Reihe an Furth und sodann an Lumbrein. Der Sitz des Kreisgerichtes erlitt jedoch deswegen keine Änderung (blieb nämlich in Villa).

<sup>16</sup> Nach dem Kreisprotokoll!

<sup>17</sup> Vom Jahre 1851—1879 nach dem Kreisprotokoll und von 1879 bis 1901 nach dem Staatskalender.

<sup>18</sup> Bei der ersten Versammlung der Landsgemeinde sind wegen des Kandidaten für den Präsidentenstuhl Mißhelligkeiten entstanden, die sogar in Täglichkeiten ausarteten. Infolgedessen mußte die Tagung ohne Resultat aufgehoben werden. Eine zweite Landsgemeinde wurde auf den 25. Mai angesetzt. Um allfälliger Unordnung zuvorzukommen, schickte die hohe Regierung einen Commissär dahn in der Person des Herrn Präsidenten Cajacob von Somvix. Da verließen die Wahlen, nach Beruhigung der aufgeregt Gemüter, ohne jegliche Störung. — Persönliche Erinnerungen.

**1883, Villa.**

Kreispräs. Präs. Jak. Jos. Foppa, Vigens.

Großräte: Obiger; Regierungsstatthalter Moritz Blumenthal, Oberkastels; Oberlieut. Christian Ant. Soler, Vrin.

**1885, Furth.**

Kreispräsident Kreisrichter Joh. Seb. Derungs, Oberkastels.

Großräte: Obiger; Nationalrat Dr. Joh. Schmid, Chur; Oberlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin.

**1887, Lumbrein.**

Kreispräs. Kreisrichter Johann Arpagaus, Cumbels.<sup>19</sup>

Großräte: Regierungsstatthalter Joh. Moritz Blumenthal; Kreisrichter Balth. Arpagaus, Cumbels; Oberlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin.

**1889, Villa.**

Kreispräsident: Hauptmann Chr. Ant. Soler, Vrin.

Großräte: Obiger; Regierungsstatthalter Joh. Moritz Blumenthal; Kreisrichter Balth. Arpagaus, Cumbels.

**1891, Furth.**

Kreispräsident: Kreisrichter Casper Schwarz, Vals.

Großräte: Obiger; Hauptmann Soler, Vrin; Kreisrichter Balth. Arpagaus, Cumbels.

**1893, Lumbrein.**

Kreispräsident: Kreisrichter Balth. Arpagaus, Cumbels.

Großräte: Hauptmann Chr. Ant. Soler, Vrin; Regierungsstatthalter J. Moritz Blumenthal; Kreisrichter Christian Caminada, Lumbrein.

**1895, Villa.**

Kreispräsident: Präs. Joh. Seb. Derungs, Oberkastels.

Großräte: Major Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Balth. Arpagaus, Cumbels; Präs. Casper Schwarz, Vals.

**1897, Furth.**

Kreispräsident: Joh. Jak. Blumenthal, Oberkastels.

Großräte: Major Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Casper Schwarz, Vals; Präs. Joh. Seb. Derungs, Oberkastels.

<sup>19</sup> Präs. Johann Arpagaus ließ sich vom Wiederholungskurs des Herbstes 1888 dispensieren, weil er, als Besitzer des Hotels Peidener-Bad, notwendigerweise daheim bleiben mußte. Während dieser Zeit trat Hochwasser ein und Arpagaus ertrank im Duviner Bach, indem er den Müller und Säger Wilhelm Furger, seinen Nachbar, aus den Fluten des reißenden Bergbaches retten wollte. Die Präsidentschaft im Kreise übernahm für den Rest dieser Amtsperiode der derzeitige Vizepräsident Chr. Ant. Soler. — Persönliche Erinnerungen.

**1899, Lumbrein.**

Kreispräsident Christian Caminada, Lumbrein.

Großräte: Obiger; Oberstlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Balth. Arpagaus, Cumbels.

**1901, Villa.<sup>20</sup>**

Kreispräsident Präs. Christian Caminada, Lumbrein.

Großräte: Obiger; Oberstlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Casper Schwarz, Vals.

**1903, 10. Mai, Furth.**

Kreispräsident Kreisrichter Martin Capaul, Tersnaus.

Großräte: Oberstlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Casper Schwarz, Vals; Präs. Christian Caminada, Lumbrein.

**1905, 7. Mai, Lumbrein.**

Kreispräsident Präs. Martin Capaul, Tersnaus.

Großräte: Obiger; Oberstlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Casper Schwarz, Vals.

**1907, 5. Mai, Villa.**

Kreispräsident: Präs. Johann Seb. Derungs, Oberkastels.

Großräte: Präs. Martin Capaul, Tersnaus; Präs. Casper Schwarz, Vals; Präs. Balth. Arpagaus, Cumbels.

**1909, 2. Mai, Furth.**

Kreispräsident: Präs. Joh. Seb. Derungs, Oberkastels.

Großräte: Obiger; Präs. Casper Schwarz, Vals; Präs. Christian Caminada, Lumbrein.

**1911, 7. Mai, Lumbrein.**

Kreispräsident Friedensrichter Christ. Foppa, Vigens.

Großräte: Obiger; Präs. Christ. Caminada, Lumbrein; Präs. Joh. Jak. Blumenthal, Oberkastels.

**1913, Villa.**

Kreispräsident Präs. Christian Foppa, Vigens.

Großräte: Obiger; Präs. Chr. Caminada, Lumbrein; Präs. Casper Schwarz, Vals.

**1915, Furth.**

Kreispräsident Präs. Christian Foppa, Vigens.

Großräte: Obiger; Präs. Casper Schwarz, Vals; Präs. Christian Caminada, Lumbrein.

**1917, Lumbrein.**

Kreispräsident Joh. Sebastian Capaul, Lumbrein.

Großräte: Obiger; Präs. Christian Foppa, Vigens; Oberstlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin.

---

<sup>20</sup> Nach dem Kreisprotokoll.

## 1919, Villa.

Kreispräsident: Präs. Joh. Seb. Capaul, Lumbrein.  
 Großräte: Obiger; Kreisrichter Alexander Schmid, Vals; Präsident Christian Foppa, Vigens.

## 1921, Furth.

Kreispräsident: Präs. Joh. Seb. Capaul, Lumbrein.  
 Großräte: Obiger; Kreisrichter Alexander Schmid, Vals; Präsident Christian Foppa, Vigens.

## 1923, 6. Mai, Lumbrein.

Kreispräsident: Kreisrichter Casper de Mont.  
 Großräte: Obiger; Präs. Seb. Capaul, Lumbrein; Präs. Christ. Foppa, Vigens.

Aus diesem Verzeichnis können wir ersehen, daß im Zeitraum von 123 Jahren fast alle Gemeinden die Ehre hatten, ein- oder mehrmals einen Landammann aus ihrer Mitte zu besitzen. Ausgenommen sind Camuns, Neukirch und Peiden. Am häufigsten kommen Cumbels, Villa, Vigens, Lumbrein und Oberkastels an die Reihe. Nach den Familien verteilt sich die Landammannschaft wie folgt: Das Geschlecht Blumenthal kommt 12 mal vor, Arpagaus und Mont 9, Capaul 8, Vielli und Foppa 6, Derungs 5, Collumberg 3, Capeder, Casaulta, Casanova, Soler, Caminada 2, Cabalzar, Gandrion (Candrian), Sgier, Schnider, Caduff, Schmid und Schwarz je 1 mal. Hier sei aber bemerkt, daß die meisten Inhaber dieses Amtes jedesmal während einer Wahlperiode von zwei Jahren die Stelle besetzten. Ferner muß noch hinzugefügt werden, daß in dem Verzeichnis des Großratsprotokolls die Landammänner nicht angegeben sind. Sie konnten also, da der Staatskalender noch nicht ins Leben gerufen war und das Kreisprotokoll versagte, nicht ausfindig gemacht werden.

Für die Abgeordneten zum Großen Rat kommen alle Gemeinden des Kreises in Betracht, ausgenommen Peiden. Nach den Familien verteilt figurieren folgende Namen: Blumenthal 41 mal, Arpagaus 31, Mont 19, Vieli, Foppa, Soler 14, Schmid, Schwarz, Capaul 10, Collumberg, Albin, Caminada 8, Derungs, Casaulta 6, Capeder 4, Casanova, Caduff 3, Cabalzar, Gandrion, Sgier, Schnider, Schneider 2, Walder, Gartmann, Huony je 1 mal.

Auch an dieser Stelle muß notiert werden, daß die Abgeordneten zum Großen Rat öfters für zwei Jahre gewählt wurden, hauptsächlich in der zweiten Periode, von 1851 bis auf den heutigen Tag.